

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 11 (1855)

Vorwort: Vorbericht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbericht.

Die freundliche Aufnahme, welche die zehn ersten Bände des Geschichtsfreundes im In- und Auslande gefunden haben, gibt dem leitenden Ausschusse des historischen Vereins der fünf Orte die beruhigende Überzeugung, daß er in der Wahl des Stoffes für seine Publicationen bis dahin nicht ganz unglücklich gewesen sei. Die Wünsche und Erwartungen Aller zu befriedigen, ist freilich unmöglich. Die Einen möchten sich mit dem Abdrucke von Urkunden bloß aus der ältern Zeit, mit oder ohne Erläuterung, begnügen, während Andere die Zeitschrift auch mit anderweitigem Material zu bereichern wünschen, und für die zweckdienliche Verarbeitung desselben die erforderliche Freiheit in Anspruch nehmen. Der leitende Ausschusß wird sich hüten, dieser oder jener Richtung ausschließlich den Vorzug zu geben, da er die verschiedenen Individualitäten sowohl der Mitglieder des Vereins, als der Leser der Vereinsschrift im Auge zu behalten hat, und die Erfüllung des Gesellschaftszweckes auf diesem wie jenem Wege gleichwohl erzielt wird. Zudem hält es schwer, einfache Mittheilungen oder aber Arbeiten von Vereinsgliedern ohne die erheblichsten Gründe zurückzuweisen, wenn das gute Einvernehmen Aller nicht gestört werden soll. Wir erlaubten uns diese Bemerkungen ohne irgendwelche specielle Beziehung auf den Inhalt des gegenwärtigen elften Bandes des Geschichtsfreundes, den wir hiemit den Mitgliedern, Gönern und Freunden des historischen Vereins der fünf alten Orte übergeben.

Nach dem seit zwei Jahren von dem unterzeichneten Actuarie bereits befolgten Geschäftsgange, soll nun auch dermalen wiederum über das Leben und Wirken des Vereins, seit dem Erscheinen des X. Bandes hier in gedrängter Ueberschau Rechenschaft gegeben werden.

A. Hauptversammlung in Altdorf.

Unter sehr zahlreicher Theilnahme der Mitglieder fand die zwölfe Jahresversammlung des Vereins am 30. August 1854 auf dem Rathause zu Altdorf statt. Der Vorstand des Vereins, Hr. Stadtarchivar J. Schneller in Lucern, begrüßte die Versammlung mit einer Rede über die Bedeutung der historischen Vereine im Allgemeinen, und desjenigen der fünf Orte insbesondere.

Nach hierauf erfolgter Verlesung des Protocolls über die letzte Hauptversammlung zu Weggis, und des Geschäftsberichtes des Secretärs vom abgewichenen Jahre, wurde zur Aufnahme neuer ordentlicher Mitglieder geschritten.

Als solche hatten sich gemeldet, und wurden in geheimer Abstimmung angenommen:

- HH. Amrhyn, Augustin, von Lucern, Lieutenant in f. Sicil. Diensten.
- " Balthasar, Robert, von Lucern, Lieutenant in f. Sicil. Diensten.
- " Coraggioni, Emmanuel, Pharmaceut. Cand. v. Lucern.
- " Donauer, Joseph, Lehrer der Kalligraphie in Lucern.
- " Elmiger-Schmid, Joz., Med. Dr. in Lucern.
- " Gisler, Anton, Professor in Altdorf.
- " Hegglin, Joseph, Professor in Altdorf.
- " Imhof, Fidel, Pfarrer in Silenen.
- " Jneichen, Joseph, Verwalter in Ferren.
- " Kopp, Aloys, Nationalrath in Ebikon.

- HH. Mohr, Bernard, von Lucern, Hauptmann in k. Sicil. Diensten.
 „ Müller, Alloys, Oberrichter in Baar.
 „ Schnyder, Julius, Landwirth in Sursee.
 „ v. Sonnenberg, Alfred, von Lucern, Hauptmann in k. Sicil. Diensten.

Im Laufe des Jahres sind gestorben:

- HH. Joseph Scherer, Med. Dr. in Hochdorf; den 30 Aprils 1854.
 „ Joseph Umgwerd, Pfarrer in Ingenbohl; den 4 Wintern. 1854.

(Der Verein zählt gegenwärtig 156 ordentliche Mitglieder.)

Die Jahresrechnung des Herrn Duästors Joseph Mohr, gestellt auf den 1. Augstm. 1854, weist nach:

An Einnahmen	Fr. 1351	80
„ Ausgaben	„ 1211	27
Somit ein Cassasaldo von	140	53

Dieselbe wurde geprüft, genehmigt, und dem Rechnungssteller bestens verdankt.

Da bezüglich der Einreihung des Stoffes in den Geschichtsfreund, welche bisher nach fest bestimmten Rubriken erfolgte, Uebelstände sich ergeben haben, so ertheilte die Versammlung ihrem leitenden Ausschusse für die Zukunft freie Hand in Anordnung des Materials in der Vereins-schrift, mit dem Wunsche möglichster Beobachtung der chro-nologischen Ordnung.

Der Titl. Corporations-Güterverwaltung von Lucern wurde für die bereitwillige Anweisung weiterer Räumlichkeiten zur Aufbewahrung der Sammlungen des Vereins der gebührende Dank auszusprechen erkannt.

Die statutengemäße Erneuerung des leitenden Ausschusses hatte die Bestätigung der bisherigen Mitglieder für eine fernere

VIII

zweijährige Amts dauer zur Folge. Mit Einmuth wurden gewählt: Hr. Archivar Joseph Schneller, als Vorstand; Hochw. Hr. Chorherr Thomas Stocker; Hr. Fürsprech Vincenz Fischer, als Secretär.

Als Versammlungsort für's nächste Jahr wurde Schwyz bestimmt.

A b h a n d l u n g e n.

Solche wurden vorgetragen:

1. Von Hrn. Karl Leonhard Müller aus Altdorf: über die Existenz des Wilhelm Tell, als Antwort auf die neuesten Publicationen der „Geschichtsblätter aus der Schweiz.“

2. Von Hrn. Professor Bonifaz Staub aus Zug: über Philipp Brunner, Decan und Pfarrer zu Nüheim (1350—1365), sein Geschlecht und seine Zeit.

3. Von Hrn. alt Posthalter Felix Donat Käd aus Brunnen: über alte Volkssagen von den sogenannten Fronfastenmütterchen, Gespenstern und Kobolden in den Gemeinden Ingenbohl und Illgau, nachgewiesen an den an den Wegen stehenden Bildstöcken, Kreuzen, und namentlich an dem Bethäuschen auf der Weid- und Alpfahrt Wart, Gemeinde Illgau. (15. und 16. Jahrhundert.)

V o r l a g e n.

Unter diesen zeichnen wir aus: Eine Sammlung von Medaillen und Steinzeichnungen, welche sich auf neuere historische Ereignisse im Kantone Lucern beziehen; von Hrn. Oberst Alois zur Gilgen d’Orelli. — Ein alterthümliches Tischtuch mit Stickereien; vorgewiesen von Hrn. Professor Bonifaz Staub. — Die Glockeninschriften der Pfarrkirche und des Beinhauses zu Baar, in wohl gelungenem Facsimile; abgegeben von Hrn. Rathsherr J. Martin Müller.

B. Wirken des Vereins.

In vier Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß
44 Geschäftsnummern.

a. Neue Verbindungen.

Zu den früher aufgezählten 34 wissenschaftlichen Vereinen, mit denen der hiesige einen Austausch der Vereins-schriften unterhält, ist hinzugereten:

35. Die Gesellschaft für Geschichte und Kunst zu Frankfurt a. M.

Mit Hrn. H. G. Ehrentraut in Hannover, dem Herausgeber des friesischen Archivs, ist Schriftenumtausch eingeleitet.

Zum correspondirenden Mitgliede wurde ernannt:

Hr. Dr. Joh. Friedrich Böhmer, Stadtbibliothekar zu Frankfurt a. M.

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Bericht und Zeichnung (Grundriss) über die aufgedekten Römer-Baureste (Militärstation) in den sog. „Kammern“ zu Buchs; von Hrn. F. Xaver Schwyzer, Ingenieur.

2. Der Propst Nicolaus Bruder in Lucern; von Hrn. Nationalrath Anton Philipp Segesser. (Siehe diesen Band S. 109.)

3. Geschichte des Eremitenhauses im Wittenbach oder des Wallfahrtsortes zum heiligen Kreuz im Entlebuch; von P. G. B. (Siehe diesen Band S. 1.)

4. Geschlechtsfolge und Inventarium des reichen Ammanns Nicolaus Herzog in der Winon zu Münster; von Hrn. J. B. Herzog, Ober-Leutpriester. (Siehe diesen Band S. 238.)

5. Des Klosters der Capuziner in Zug Ursprung und Fortgang; von Hrn. Caplan Wikard in Oberwyl. (Siehe diesen Band S. 149.)

6. Das Jahrzeitbuch des Teutschritter-Hauses Hizkirch; von Hrn. Decan Jacob Buck, Pfarrer daselbst. (Siehe diesen Band S. 92.)

7. Acht interessante Urkunden über die Verpfändung der Vogtei und Gerichtsbarkeit zu Malters; von Herrn Joseph Zneichen, Arzt in Malters. (Siehe diesen Band S. 221.)

c. Bibliothek.

In Folge Austausches des Geschichtsfreunds mit den periodischen Schriften anderer Vereine, hat unsere Bibliothek wiederum einen bedeutenden Zuwachs von Büchern, Heften und Illustrationen erhalten. Durch den gedruckten Katalog (Nro. 1.), in dessen Besitz die Vereinsmitglieder sich bereits befinden, wird denselben die Benutzung der Büchersammlung nun wesentlich erleichtert.

Nicht weniger ergiebig für die Bibliothek waren die Geschenke von Büchern und Schriften, welche von Mitgliedern und Gönnern unserer Gesellschaft derselben zugegangen sind. Unter den ehrenwerthen Schenken befinden sich:

H. Lieutenant Walther am Rhyn *), Frau Dr. Bauer-Segesser, Dr. Berchtold in Freiburg, Dr. J. Fr. Böhmer in Frankfurt, Caplan Dahinden in Schüpfheim, Stadtbibliothekar Horner in Zürich, Altposthalter Kid in Brunnen, Grossrath Lauterburg in Bern, Staatsarchivar Gerold Meyer v. Knonau in Zürich, Oberst Nüseler in Zürich, die h. Regierung von Obwalden, Bibliothekar Ostertag, V. D. M. Prunet in Bern, Graf Theodor Scherer in Solothurn, Archivar Schneller, Ingenieur Schwyzer, Ludwig v. Sinner in Bern, Chorherr Thomas Stocker, P. Prior Fr. Wal-

*) Wo der Ort nicht angegeben, ist Zueren gemeint.

tenspuel in Rheinau, Archivar Wegelin in St. Gallen, und Alt-Canzler Werro in Freiburg.

Mehrere Werke schweizer-historischen Inhaltes hat der Ausschusß angekauft.

d. Antiquarium.

Weniger glücklich als die Büchersammlung war dieses Jahr das Antiquarium des Vereins. Die Schuld davon liegt in dem Mangel an entsprechenden finanziellen Hülfsmitteln. Vor Allem bedauert der leitende Ausschusß, daß er die oben berührten Ausgrabungen in den „Kammern“ zu Buchs bei Ufficon aufgeben mußte. Verschiedene Anticaglien, worunter ein hübscher in Glas geschnittener Römerkopf (Glaspaste), und Ziegelfragmente mit Stempeln der XXI. Legion und der retischen Cohorte, lassen vermuthen, daß dort noch Werthvollereres aufgefunden werden dürfte. Borderhand konnte der Ausschusß nichts anderes thun, als den h. Erziehungsrath des Kantons Lucern auf jene bedeutende Römerstätte aufmerksam zu machen, und den Regierungsbehörden anheimzustellen, was durch Privatkräfte nicht erreicht werden kann. *)

An Geschenken wurden für die Vereinssammlung dargeboten:

1. Ein altes messingenes Siegel mit der Umschrift „Maria Hilf“; von Hrn. Joz. Ritter in Lucern.

2. Eine Sammlung von Medaillen und Steinzeichnungen mit schmuker äußerer Ausstattung, neuere historische Ereignisse des Kantons Lucern betreffend; von Hrn. Oberst Aloys zur Gilgen d’Orelli in Lucern.

3. Eine Römermünze (Marcus Aurelius Antoninus), gefunden im J. 1850 bei der Capelle Rot, Pfarrei Großwangen; von Hrn. Pfarrverweser J. Elmiger daselbst.

*) Ganz besonders gebührt hier der rastlosen und uneigennützigen Aufmerksamkeit um diese interessante Fundgrube, öffentliche Anerkennung und Dank unserm Vereinsmitgliede Herrn Pfarrer Hochstrasser in Ufficon.

4. Zwei Römermünzen (Augustus und Hadrianus), hervorgegraben im Jahre 1854 auf dem Weiheracker unterhalb dem Dorfe Kleinwangen; von Hrn. Pfarrer R. Elmiger daselbst.

5. Mehrere römische Münzen in Mittelerz (Diocletianus, Constantius Chlorus, Galerius Maximianus u. s. w.), welche bei Grabung eines Sodes im sog. Maierhöfli zu Emmen im Winterm. 1854 aufgefunden worden sind; von Hrn. Archivar Schneller.

6. Ein Sporn, auf dem Eicherberg (in der obern Wiesen) bei Sempach gefunden; von Hrn. Major Zülli in Sursee.

7. Das Portrait des Lucerner-Propstes Johannes Buchholzer von Horw (1500—1518); von Hrn. Chorherrn Fr. Joz. Buchholzer in Münster.

8. Eine Weggiser-Urkunde vom 1 Christm. 1642; von Hrn. Oberrichter Pfyffer-Balthasar in Lucern. (s. Katalog. S. 35. Nro. 29.)

9. Zwei Original-Urkunden: a) von Kaiser Ludwig dem Baier, 4 Mai 1333; b) von König Ruprecht, 10 Hornungs 1404; von Hrn. Antiquar Lämmlin in Schaffhausen. —

Mit dankbarer Anerkennung gedenken wir schliesslich noch der Geltbeiträge, welche die hohen Regierungen der fünf Orte, geistliche und weltliche Körperschaften und Privatnen, bei Uebersendung des vorjährigen Geschichtsfreundes dem Ausschusse zu Handen des Vereins zuzustellen die Gewogenheit hatten.

Möge der gegenwärtige eilste Band eine nicht minder nachsichtsvolle Aufnahme finden!

Lucern, am Abend vor Mariä Verkündigung, 1855.

Der Actuar des Vereins:
Vincenz Fischer, Fürsprech.